30.10.2011

DM Lübeck 2011: Kevin mit Platz 5 in den TopTen

DM Lübeck 2011: Nicole, Marie, Peter, Kevin, Ulla

Kevin Hein und **Marie Klostermann** starteten für den Rheinland-Pfälzischen Karateverband bei den deutschen Schülermeisterschaften am 29.10.11 in Lübeck.

Marie debütierte glanzvoll mit einem 6:1 Sieg in Runde 1, musste sich dann aber in Runde 2 geschlagen geben. Obwohl ihr 10 Sekunden vor Schluss die 1:0 Führung gelang, musste sie 3 Sekunden vor dem Schlussgong noch einen Jodan-Geri hinnehmen und verlor dadurch den Kampf. Wenn auch die Unerfahrenheit ihr den Sieg in Runde 2 kostete, so zeigte sie dennoch in ihren zwei Kämpfen, dass sie zurecht für die DM nominiert worden war, und weiterhin noch viele interessante Kämpfe von ihr zu erwarten sind.

Kevin bestritt mit seinen 12 Jahren bereits seine dritte DM, und war für den Schülerbereich somit schon ein „alter Hase". Dies zeigte er dann auch ziemlich souverän. Obwohl er in Runde 1 auf einen im wahrsten Sinne des Wortes „harten" Gegner traf, nämlich auf einen Wettkämpfer aus dem bayerischen Landeskader, der ihm zwei Wochen zuvor noch in einem Ländervergleichskampf die Nase blutig schlug, ließ Kevin nichts anbrennen und zeigte von Beginn an wer Herr im Ring war. Obwohl ihn sein bayerischer Konkurrent erneut völlig unkontrolliert zweimal zu Boden streckte, blieb Kevin cool und fertigte ihn letztendlich mit 9:1 ab. Auch Runde zwei und drei überstand er fehlerlos, in taktisch sehr disziplinierten Kämpfen setzte er sich mit 2:0 und 1:0 durch. Das erreichte Poolfinale wurde dann von beiden Kämpfern sehr abwartend gestaltet, Kevin und sein Kontrahent beobachteten sich nur, keiner wollte einen Fehler machen. Im Sai Shai schaffte es wenige Sekunden vor Schluss sein Gegner dann doch noch zu punkten, und Kevin musste leider in die Trostrunde. Ganz zweifellos war sein Kampf um Platz drei aus Göttschieder Sicht das Highlight des Tages. In einem hochklassigen Kampf, in dem von Beginn an beide Kämpfer sehr offensiv zu Werke gingen, schenkten sie sich nichts und punkteten beide abwechslend bis zum 5:5.
Schade war, dass Kevin die Ippons von zwei klaren Gyaku-Zukis verwehrt wurden, der Kampf damit bereits entschieden gewesen wäre. Leider kam es noch schlimmer und die Hauptkampfrichterin wurde zur Protagonistin. In buchstäblich letzter Sekunde konterte Kevin einen Angriffsversuch seines Gegners pfeilschnell mit Deai-Technik ab, zwei Kampfrichter entschieden sofort für Aka (Kevin), die Hauptkampfrichterin für Ao. Sie ignorierte die Wertungen der beiden anderen Kampfrichter, warf ihren Verbandskollegen einen fragenden Blick zu, bis der seine Wertung für Kevin zurückzog und damit für den Eklat des Abends sorgte. Alle Beschwerden und Diskussionen der kompletten RKV-Delegation halfen nichts. Kevin verlor durch diese Unsportlichkeit 6:5 und damit den Platz auf dem Podest.

Peter Hein